

Presseinformation

Frankfurt, 30. MÄRZ 2020

Nachhaltigkeit bedeutet Reaktionsfähigkeit – gerade auch in Krisenzeiten

Ein Kommentar von Dr. Roland Rott, CFA, Head of ESG bei La Française Asset Management

Die aktuelle COVID-19-Krise verdeutlicht, dass ESG-Kriterien hilfreiche Risikoindikatoren sein können. Bei den Kategorien Social und Governance zeigt sich, wie robust ein Unternehmen gegenüber externen Krisensituationen wie einer Pandemie ist. ESG-Kriterien sind daher eine wichtige Dimension im Investmentmanagement.

• **Wie können ESG-Kriterien die Finanzanalyse ergänzen?**

ESG-Kriterien bereichern die Finanzanalyse, indem sie eine zusätzliche Perspektive der Unternehmensberichterstattung einnehmen. Sie beleuchten Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte, die noch nicht systematisch von der Finanzanalyse abgedeckt werden. Sie bereichern die Analyse aus drei Gründen: (i) durch einen langfristig ausgerichteter Zeithorizont, (ii) durch den Versuch, die Auswirkungen externer Effekte und anstehender regulatorischer Veränderungen zu erfassen, und (iii) indem sie einen Rahmen für die Bewertung immaterieller Vermögenswerte wie Humankapital, Kundenbindung oder Markenwert schaffen. Je nach branchen- und unternehmensspezifischen Gegebenheiten können diese zusätzlichen Faktoren das Ergebnis der Finanzanalyse erheblich beeinflussen, beispielsweise durch revidierte Umsatzprognosen, Margenannahmen, Vermögensbewertungen oder Abzinsungsfaktoren.

• **Wird von den Fondsmanagern künftig verlangt, dass sie zumindest teilweise nach ESG-Kriterien investieren müssen?**

Die Fondsmanager werden nicht verpflichtet sein, nach ESG-Kriterien zu investieren, aber die Nachfrage nach solchen Produkten wird größer und höchstwahrscheinlich werden die Aufsichtsbehörden eine Erklärung fordern, warum ESG-Kriterien nicht berücksichtigt wurden („comply-or-explain“-Prinzip).

• **Wie wird nachhaltiges Investieren die Investmentwelt in den nächsten Jahren verändern?**

Nachhaltiges Investieren kann eine entscheidende Änderung bewirken, indem Kapital in Sektoren fließt, die für eine kohlenstoffarme Wirtschaft benötigt werden, und damit weg von den kohlenstoffintensivsten Branchen. Der Klimawandel ist für nachhaltige Investments das wichtigste Thema, um eine messbare Wirkung zu erzielen. Die umfassende Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei Investitionsentscheidungen wird dazu beitragen, den weltweit erforderlichen Übergangsprozess sozialverträglich zu gestalten. Daher erwarten wir, dass die Finanzbranche nachhaltige Investments umfänglich annehmen wird, nicht zuletzt um in den Augen der Anleger relevant zu bleiben.

Die aktuelle COVID-19-Krise ist ein enormer und unmittelbarer Wendepunkt mit globaler Reichweite. Nachhaltiges Investieren bietet mehr Möglichkeiten, die Auswirkungen externer Effekte in die Unternehmensanalyse einfließen zu lassen. Nachhaltigkeit bedeutet Reaktions- und Anpassungsfähigkeit. Die COVID-19-Krise erinnert uns unbarmherzig an die überragende Bedeutung

des Humankapitals. Robuste Unternehmen setzen daher auf Mitarbeiterförderung, flexible Arbeitsmodelle und anderer Maßnahmen, inklusive Kurzarbeit, und nutzen flexible organisatorische Strukturen und Managementkapazitäten, um sich gegen alle Arten von exogenen Schocks zu wappnen – eben auch den extremen wirtschaftlichen Auswirkungen einer unvorhergesehenen Pandemie.

Über La Française Asset Management

Seit Ende Dezember 2018 gehören die Veritas Investment, aus der die La Française Asset Management GmbH hervorging, sowie ihre Hamburger Schwestergesellschaft Veritas Institutional zur La-Française-Gruppe.

Basierend auf unseren Erfahrungen als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht, die wir seit 1991 sammeln konnten, sind wir der erfahrene Spezialist für systematische und prognosefreie Investmentstrategien der La-Française-Gruppe. Mit unseren regelbasierten Prozessen wollen wir Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren, beispielsweise in den Bereichen Aktienfonds, REITs und Infrastrukturinvestments.

Am Standort Frankfurt sind wir nun gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von La Française ein schlagkräftiges 36-köpfiges Team, das unsere Kunden in Deutschland betreut. Zahlreiche Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Produktpalette.

Über La Française

Seit 40 Jahren entwickelt La Française Kernkompetenzen im Asset Management für Dritte.

La Française verfolgt ein Multi-Expertise-Geschäftsmodell, das sich in vier Kernbereiche aufteilt: Wertpapiere, Immobilien, Investmentlösungen und Direktfinanzierung. Die Unternehmensgruppe spricht institutionelle und Privatkunden weltweit an.

Mit 613 Mitarbeitern verwaltet La Française an den Standorten Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, Stamford (CT, USA), Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Seoul und Singapur ein Vermögen von 69 Milliarden Euro (Stand 31.12.2019).

La Française gehört zu Credit Mutuel Nord Europe (CMNE), einer in Nordfrankreich und Belgien ansässigen Banken- und Versicherungsgruppe mit einem regulatorischen Eigenkapital von 3,3 Mrd. Euro (Stand 30.09.2019).

.....

Pressekontakt:

La Française Asset Management GmbH
Ralf Droz
mainBuilding, Taunusanlage 18
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73
rdroz@la-francaise.com
www. la-francaise-am.de

Heidi Rauen
Tel. +49 (0)69. 33 99 78 -13
hrauen@dolphinvest.eu

Risikohinweise:

Bitte beachten Sie: Die La Française Asset Management GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter

enthalten, deren Inhalte von der La Française Asset Management GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die La Française Asset Management GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die La Française Asset Management GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, bleiben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der La Française Asset Management GmbH und im Internet unter www.la-francaise-am.de und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien.